

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Workshops, Seminare und Veranstaltungen

- Herzgespräch Barbara Dorsch -

Inhalt

1. Geltungsbereich	2
2. Anmeldung / Anmeldebestätigung / Vertragsschluss.....	2
3. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen.....	2
4. Zulassungsvoraussetzungen.....	2
5. Preise, Rechnungsstellung und Zahlung.....	3
6. Durchführung	3
7. Pflichten des Teilnehmers	3
8. Stornierung durch den Teilnehmer	4
9. Haftung.....	4
10. Durchführungsänderungen durch die Veranstalterin	4
15. Höhere Gewalt	5
16. Schutzrechte.....	5
17. Erfüllungsort/Gerichtsstand/ Nebenabreden/Schriftform	5
18. Datenschutz.....	5

1. Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die von Herzgespräch / Barbara Dorsch (im Folgenden: "die Veranstalterin") angebotenen und durchgeführten Workshop- und Seminarangebote.

(2) Etwaige Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Vertragspartners finden keine Anwendung und werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn ihnen der Veranstalter nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Anmeldung / Anmeldebestätigung / Vertragsschluss

(1) Die Anmeldung erfolgt schriftlich über das Anmeldeformular oder per E-Mail an kontakt@herzgespraech.de. Die Anmeldung wird durch eine schriftliche Bestätigung des Auftragnehmers rechtsverbindlich. Bei einem Workshop mit Teilnehmerbegrenzung werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

(2) Der Vertrag kommt erst zustande, sobald die Veranstalterin die Anmeldung schriftlich bestätigt (einschließlich einer Bestätigung auf elektronischem Wege).

(3) Maßgeblich für den Beginn der Vertragslaufzeit ist das Zustandekommen des Vertrages gemäß Ziffer 2.2.

(4) Obwohl die Veranstalterin bestrebt ist, die Verfügbarkeit der angezeigten Kurse sicherzustellen, kann sie nicht garantieren, dass zum Zeitpunkt der Bestellung sämtliche Kurse verfügbar sind. Sollte die Veranstalterin nicht in der Lage sein, die Bestellung des Kunden zu erfüllen, kann die Veranstalterin diese ohne weitere Haftung zurückweisen. In diesem Falle wird die Veranstalterin den Vertragspartner hierüber informieren und alle bereits geleisteten Zahlungen zurückerstatten.

(5) Ein Anspruch auf Teilnahme an Bildungsmaßnahmen mit begrenzter Teilnehmerzahl besteht nicht.

3. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Anmeldung veröffentlichten Preise. Vor Beginn des Seminars erhalten Sie Informationen über benötigte Materialien.

4. Zulassungsvoraussetzungen

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin nimmt eigenverantwortlich an der Veranstaltung teil und leidet an keiner psychischen Krankheit oder steht in diesbezüglicher Behandlung. Haftungsansprüchen gegenüber der Veranstalterin bestehen nicht.

5. Preise, Rechnungsstellung und Zahlung

Es gelten die im jeweiligen Angebot bzw. der finalen Auftragsbestätigung festgelegten Preise. Sofern die Rechnungsstellung auf Wunsch des Kunden an einen Dritten erfolgt ist, haftet der Kunde im Fall eines nicht fristgerechten und/oder unvollständigen Eingangs der Zahlung durch den Rechnungsempfänger.

Die Kursgebühr ist mit der Anmeldung zu überweisen. Nicht bezahlte Plätze können nach Warteliste vergeben werden.

6. Durchführung

(1) Die Veranstaltung wird entsprechend dem veröffentlichten Programminhalt, den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Technik durchgeführt. Daneben ist die Veranstalterin berechtigt, die Methode und die Art der Leistungserbringung nach sachgemäßem Ermessen selbst zu bestimmen.

(2) Der Einsatz von Subunternehmern, insbesondere Dozenten und Referenten, durch die Veranstalterin zur Leistungserbringung bedarf nicht der Zustimmung des Auftraggebers.

(3) Die Veranstalterin behält sich den Wechsel von Referenten und/oder eine Verlegung bzw. Änderung im Programmablauf vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern. Ein Anspruch auf Veranstaltungsdurchführung durch einen bestimmten Referenten bzw. an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.

(4) Inhaltliche Änderungen, durch die das Lehrgangsziel verändert wird, sind zulässig, wenn sie mit Zustimmung oder auf Verlangen der Stellen erfolgen, die für die Anerkennung der angestrebten Abschlüsse zuständig sind.

(5) Aussagen und Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Werbematerialien sowie auf der Website des Veranstalters und in der Dokumentation verstehen sich ausschließlich als Beschreibung der Beschaffenheit und nicht als Garantie oder Zusicherung einer Eigenschaft.

(6) Für als Garantetermin gekennzeichnete Termine wird die Durchführung garantiert. Ggf. können sich Änderungen bezüglich des Durchführungsortes ergeben oder der Termin als Virtual Classroom durchgeführt werden. Eine angemessene Kürzung des Termins durch den Veranstalter in der Dauer ist möglich.

7. Pflichten des Teilnehmers

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten, Anweisungen der Lehr- bzw. Ausbildungskräfte sowie der Beauftragten der Veranstalterin und ihrer Erfüllungsgehilfen Folge zu leisten, sowie alles zu unterlassen, was der ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen könnte.

8. Stornierung durch den Teilnehmer

Eine Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Bei Stornierung einer Teilnahme werden folgende Stornokosten erhoben:

- bis 90 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: keine Stornokosten
- 89 bis 60 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: 80% der Seminarkosten
- weniger als 59 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: volle Seminarkosten
- Bei Nichtteilnahme oder Abbruch des Seminars besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr.
- Sollte der Workshop abgesagt werden müssen, wird der gezahlte Teilnahmebeitrag zurückerstattet.

Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich, soweit die Veranstaltung noch nicht begonnen wurde und der Ersatzteilnehmer die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

9. Haftung

Für die Seminarinhalte und –unterlagen sowie die Erreichung des jeweils vom Teilnehmer angestrebten Lernziels übernimmt die Veranstalterin keine Haftung.

Für Unfälle, Krankheiten, Diebstähle etc., die während der Durchführung des Seminars auftreten, übernimmt die Veranstalterin keine Haftung. Teilnehmende und Mitwirkende haften im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für von ihnen verursachte Schäden.

10. Durchführungsänderungen durch die Veranstalterin

Die Veranstalterin behält sich vor, bei Eintreten besonderer, nicht vorhersehbarer und nicht zu vertretender Umstände (wie Erkrankung oder sonstiger Ausfall eines Referenten) den jeweiligen Workshop räumlich und / oder zeitlich zu verlegen, einen anderen Referenten einzusetzen oder die Veranstaltung abzusagen. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Referenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behält sich die Veranstalterin vor, die jeweilige Veranstaltung zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen. In diesem Fall bemüht sich der Auftragnehmer, die Teilnehmer spätestens 14 Kalendertage vor der geplanten Veranstaltung zu informieren.

Im Fall der zeitlichen Verlegung einer Veranstaltung können die Teilnehmer zwischen der Teilnahme an dem ersatzweisen angebotenen Termin und der Rückerstattung bereits bezahlter Teilnahmegebühren wählen. Im Fall der ersatzlosen Absage einer Veranstaltung werden bereits überwiesene Teilnahmegebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere Schadenersatzansprüche (z.B. Stornogebühren für Reise- oder Hotelkosten) bei Änderungen oder Absage eines Workshops, bestehen nicht.

15. Höhere Gewalt

(1) Im Falle höherer Gewalt besteht kein Anspruch des Auftraggebers auf Durchführung der Veranstaltung. Die Parteien sind in diesem Falle berechtigt, den Vertrag zu kündigen. Schadensersatzansprüche, insbesondere der Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall, sind ausgeschlossen. Als höhere Gewalt gelten insbesondere folgende Ereignisse: Krieg, Verfügungen von höherer Hand, Sabotage, Streiks und Aussperrungen, Naturkatastrophen, geologische Veränderungen und Einwirkungen.

16. Schutzrechte

Alle Rechte, auch die der Aufzeichnung, Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung von Workshopunterlagen oder von Teilen daraus bleiben dem Anbieter vorbehalten. Kein Teil einer Aufzeichnung oder von überlassenen Unterlagen darf ohne die schriftliche Genehmigung des Anbieters in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, verbreitet oder zu öffentlichen oder privaten Wiedergaben benutzt werden. Die während des Workshops zur Verfügung gestellte Software darf weder entnommen noch ganz oder teilweise kopiert oder auf nicht genehmigte Weise nutzbar gemacht werden.

17. Erfüllungsort/Gerichtsstand/ Nebenabreden/Schriftform

- (1) Erfüllungsort ist der dem Teilnehmer schriftlich mitgeteilte Veranstaltungsort.
- (2) Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt ausschließlich deutsches Recht.
- (3) Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Köln.
- (4) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (5) Ergänzende oder abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Vom Schriftformerfordernis kann nur durch schriftliche Vereinbarung abgesehen werden.

18. Datenschutz

(1) Die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und ausschließlich zur Vertragserfüllung sowie für eigene Marketingzwecke.